

Kapitalserhöhungen. Gummiwerk Oberspree, G. m. b. H., Berlin, 2,5 (1,5) Mill. Mark; Benzinwerke Wilhelmsburg, G. m. b. H., Harburg, 0,5 (0,3) Mill. Mark; Ruberoid, G. m. b. H., 1 (0,75) Mill. Mark; Verein deutscher Ölfabriken A.-G., Mannheim 12 (9) Mill. Mark; Färberei u. Appretur Schusterinsel, G. m. b. H., zu Schusterinsel, Gemarkung Weil mit Zweigniederlassung in Barmen 500 000 (325 000) M; Chemische Fabrik „Trave“, G. m. b. H. in Schlutup 204 000 (100 000) M; Ver. Lausitzer Glaswerke A.-G., Weißwasser, Zweigniederlassung Berlin 3,5 (3,0) Mill. Mark.

Firmenänderungen. Chemische Fabrik Plauen, A.-G., früher Chemische Fabrik Aekermann & Co.-A.-G., Plauen; Chemische Fabrik Heintz & Co., G. m. b. H., früher Drogen Import Helius, G. m. b. H., Saarbrücken, 112 000 (75 000) M. *dn.*

Dividenden:

	1910 %	1909 %
Metallbank und Metallurg. Ges., Frankfurt a. M.	6-6,5	6
Dresdner Albuminpapierfabrik	8	8
Auf die Genußscheine M 20		20
Ver. Fabriken Photogr. Papiere	8	8
Auf die Genußscheine M 22		20
Geschätzt:		
Riebeckische Montanwerke, Halle . . .	12	12

Tagesrundschau.

Berlin. Es wird beabsichtigt, ältere Akten des Kaiserlichen Patentamtes zu vernichten. Etwaige Anträge zu diesen Akten sind von seiten der dazu Berechtigten bis zum 15./4. einzu-reichen. Die Vernichtung erstreckt sich auf 1. die Patentanmeldungen aus den Jahren 1893 bis einschließlich 1900, die zwar bekannt gemacht sind, aber nicht zur Erteilung eines Patentbeschlusses geführt haben, soweit seit ihrer Erledigung 10 Jahre ver-flossen sind, 2. die übrigen Patentanmeldungen, die nicht zur Erteilung eines Patentbeschlusses geführt haben, aus den Jahren 1893 bis einschließlich 1905, soweit seit ihrer Erledigung 5 Jahre verfloßen sind, 3. die erloschenen Patente aus den Jahren 1877 bis 1898, soweit seit dem Erlöschen des Schutzes 10 Jahre verfloßen sind, endlich 4. nach gleichen Grund-sätzen auf Gebrauchsmuster und Warenzeichen.

Sf. [K. 249.]

Die 12 größten Industriellenverbände des Deutschen Reiches haben sich zu einem proviso-rischen Ausschuß zur Gründung eines Vereins gegen das Bestechungswesen in Han-del und Gewerbe zusammengetan. Vorsit-zender ist der Geh. Kommerzienrat Dr. v. Brunck in Ludwigshafen. Der Jahresbeitrag ist für Kör-perschaften auf mindestens 30 M, für Einzelfirmen auf mindestens 10 M festgesetzt. Anmeldungen sind zu richten an den Mittelrheinischen Fabrika-nenverein in Mainz. *Gr.*

Personal- und Hochschulschulnachrichten.

Die Akademie der Wissenschaften in München hat aus der Königs-Stiftung zum Adolf v. Baeyer-Jubiläum an Prof.

Dr. Piloty zur Fortführung seiner Arbeiten über den Farbstoff des Blutes 800 M, an Prof. Dr. H. Wieland für Arbeiten über Diarylhydroxylamine 600 M, an Exz. v. Baeyer zur Fortfüh-rung seiner Arbeiten 2500 M bewilligt. Das Kura-torium der Liebig-Stiftung bei der k. Akademie der Wissenschaften gewährte dem Direktor des In-stituts für Pharmakologie, Prof. Dr. R. Kobert, Rostock, 2000 M zur Durchführung von Ver-suchen über die Giftigkeit ricinushaltiger Futter-mittel.

Gegen die Errichtung der Universität Frankfurt (vgl. auch S. 500) haben die Ver-treter des Kreises Marburg im Kommunallandtag für den Regierungsbezirk Kassel einen Antrag ein-gebracht. Ferner wurde in der Hessischen zweiten Kammer auf die Nachteile hingewiesen, die durch die Gründung einer Universität in Frankfurt der Universität in Gießen drohten.

Anlässlich des 90. Geburtstages des Prinzregen-ten Luitpold von Bayern wurde verliehen: dem o. Universitätsprof. Geh. Hofrat Dr. R. von Hertwig, zurzeit Rektor der Universität Mün-chen, Titel und Rang eines Kgl. Geheimen Rates; den Proff. an der Technischen Hochschule in Mün-chen, Dr. S. Günther und Dr. K. Oebbecke, Titel und Rang eines Kgl. Geheimen Hofrates; dem Generaldirektor der Oberbayer. Kohlenbergbau-A.-G. Dr. K. Weithofer in München der Titel eines Kgl. Bergrates.

In Amsterdam hat sich ein Komitee gebildet, um für van't Hoff in Amsterdam, wo der Ver-storbene 20 Jahre gewirkt hat, ein Denkmal zu er-richten. Zu diesem Zweck wird das Komitee mit den Gelehrten aller Nationen, insbesondere auch mit den deutschen, zwecks Beiträgen in Verbindung treten.

Dem Privatdozenten für Hüttenkunde an der Technischen Hochschule in Aachen, Dr. K. Bornemann, ist das Prädikat Prof. beigelegt worden.

Dr. K. Brabbée, Privatdozent für Heizung und Lüftung an der Techn. Hochschule Berlin, ist zum etatsmäßigen Prof. ernannt worden; er wird zum 1./4. Nachfolger von Prof. Dr.-Ing. H. Riet-schel, dessen Assistent er war.

Prof. Dr. Th. Brinkmann wurde zum etatsmäßigen Prof. der landwirtschaftlichen Akade-mie Bonn-Poppelsdorf ernannt.

Der Prof. für Elektrochemie an der Dresdner Techn. Hochschule, F. Foerster, hat einen Ruf an die Techn. Hochschule in Berlin als Nachfolger Prof. v. Knorres abgelehnt. An seiner Stelle ist der Vorsteher der anorganischen Abteilung des Ersten Chemischen Instituts der Universität Berlin, Prof. Dr. F. Fischer, zum etatsmäßigen o. Prof. für Elektrochemie ernannt worden.

Dem Hüttendirektor, Bergrat Hoffmann von der Eisenhütte Sollingerhütte ist die Stelle des Bergwerksdirektors der Berginspektion zu Lüne-burg übertragen worden.

Chemiker F. Isensee ist zum Direktor der Zuckerfabrik Altzendorf gewählt worden.

Dem mit dem Titel und Charakter eines o. Uni-versitätsprof. bekleideten a. o. Prof. der Physiologie an der Universität in Wien, Dr. A. Kreidl, wurde der Titel eines Regierungsrates verliehen.

Der Assistent am Physikalischen Institut zu

Heidelberg, Dr. J. J. Laub, hat einen Ruf als Prof. für theoretische Physik und Geophysik an die Universität La Plata (Argentinien) erhalten und angenommen.

Der in den Studienjahren 1908/09 und 1909/10 mit der Funktion eines Adjunkten betraute Assistent für chemische Technologie an der deutschen Techn. Hochschule in Brünn, Privat- und Honorar-dozent Dr. techn. B. M. Margosches, wurde zum Adjunkten an der genannten Hochschule ernannt.

L. Pelet-Jolivet, a. o. Prof. in Lavanne, ist zum o. Prof. für anorganische Chemie ernannt worden.

L. Raimbert ist an Stelle von E. Silz, der sein Amt am 1./1. 1911 aufgegeben hat, zum Generalsekretär der Association des Chimistes de sucrerie et de distillerie de France et des Colonies gewählt worden.

Unsere Nachricht über eine Berufung von Prof. Dr. Paul Friedländer (vgl. S. 500) ist nur so weit zutreffend, als Herr Prof. Friedländer seine bisherige Stellung als Vorstand der Sektion für chemische Gewerbe am Technologischen Gewerbemuseum zu Wien mit Schluß dieses Semesters aufgibt und nach Deutschland übersiedelt.

Am 22./3. feierte Dr. A. Kaiser, Chemiker der Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., sein 25jähriges Geschäftsjubiläum.

Der Stadtverordnete Dr. R. Weber, Bonn, beging sein goldenes Doktorjubiläum. Er hatte in seiner Vaterstadt Bonn und in Tübingen Chemie studiert und in Bonn promoviert. Er widmete sich dann der chemischen Praxis.

Gestorben sind: Prof. Dr. J. M. van Bemmelen am 13./3. in Leiden im Alter von 80 Jahren (vgl. diese Z. 23, 2135 [1910], sowie die Buchbesprechung auf dieser Seite). — Geh. Berg-rat C. Brunnenmann, früher Direktor der Porzellanmanufaktur Meißen, in Dresden am 24./2. im Alter von 74 Jahren. — Fabrikbesitzer C. F. Heyde, viele Jahre lang Vorstandsmitglied des Verbandes deutscher Lackfabrikanten E. V., am 5./3. im Alter von 62 Jahren. — A. Houzeau, Prof. der Chemie an der Ecole des Sciences in Rouen und Direktor der Station agronomique de la Seine-inférieure, im Alter von 82 Jahren. Sein Name ist mit der Geschichte des Ozons auf engste verknüpft, für dessen Nachweis und Darstellung er verschiedene Methoden angegeben hat. Er hat u. a. der Académie des Sciences in Paris, der Société industrielle und der Ecole des Sciences de Rouen je 20 000 Frs. hinterlassen. — Prof. L. P. Kinnicutt, Direktor der chemischen Abteilung des Polytechnischen Instituts in Worcester, Massachusetts, am 6./2. im Alter von 56 Jahren. Er hat sich besonders mit Arbeiten über die Beseitigung städtischer Abfälle bekannt gemacht. — Geh. Kommerzienrat J. H. Kissing, Iserlohn, Mitbegründer und langjähriges Aufsichtsratsmitglied der Hüstener Gewerkschaft A.-G., im Alter von 71 Jahren. — J. C. F. Randolph, amerikanischer konsultierender Bergingenieur und Metallurg, am 3./2. in Morristown, New Jersey, im Alter von 65 Jahren. Er war in den 70er Jahren Prof. für Metallurgie in Tokio gewesen.

Ch. 1911.

Zuschrift an die Redaktion.

„Die in Heft 11 der Zeitschrift für angewandte Chemie auf Seite 500 von Ihnen gebrachte Notiz, ich habe einen Ruf an die Technische Hochschule Breslau ausgeschlagen, ist nicht zutreffend; ich habe nur auf eine seitens eines Professors der Technischen Hochschule Breslau an mich gerichtete Anfrage, ob ich eventuell geneigt sein würde, in einen Wechsel meiner Tätigkeit einzutreten und eine Stelle als Professor der anorganischen Technologie an der dortigen Technischen Hochschule anzunehmen, geantwortet, ich beabsichtige gegenwärtig nicht auf ein solches Anerbieten einzugehen.

Ich bitte Sie ergebenst, diese Mitteilung in der nächsten Nr. der Zeitschrift zu veröffentlichen.

Dessau, den 18. März 1911.

Dr. A. Erlenbach.“

Die Redaktion hat irrtümlicherweise den Ausdruck „Anfrage“ in einer ihr zugegangenen Mitteilung für einen ergangenen „Ruf“ gehalten, was wir gern berichtigen.

Die Redaktion.

Eingelaufene Bücher.

- Bau, A.**, Bierbrauerei (Aus Natur u. Geisteswelt, Samml. wissenschaftl.-gemeinverst. Darstellungen). Leipzig 1911. B. G. Teubner. M 1,25
Handbuch d. Kalibergwerke, Salinen u. Tiefbohrunternehmungen 1911. Berlin, Verlag d. Kuxenzeitung 1911.
Kohler, J., Warenzeichenrecht. Zugleich 2. Aufl. des Rechts des Markenschutzes mit Berücksichtigung ausländ. Gesetzgebungen (1884). Mannheim u. Leipzig. J. Bensheimer. M 8,—
Naske, C., Zerkleinerungsvorrichtungen und Mahlanlagen (Chem. Technologie in Einzeldarst., hrsg. v. F. Fischer, Allgem. chem. Technologie). Mit 257 Fig. im Text. Leipzig 1911. O. Spamer. Geh. M 13,50; geb. M 15,—
Richter, M. M., Lexikon d. Kohlenstoffverbindungen. 3. Aufl., 13. u. 14. Lfg. Hamburg u. Leipzig 1911. L. Voß. à M 6,—
Schlötter, M., Galvanostegie. I. Teil: Über elektrol. Metallniederschläge. (Monographien üb. angewandte Elektrochemie, XXXVII. Bd.) Mit 22 Fig. im Text. Halle a. S. 1910. W. Knapp. M 12,—

Bücherbesprechungen.

Deutsche Steinzeugwarenfabrik für Kanalisation und Chemische Industrie, Friedrichsfeld in Baden. Abt. I: Apparate und Einzelteile zum Kühlen, Absorbieren und Kondensieren.

Wir machen alle Interessenten auf diesen Katalog aufmerksam, der zugleich ein hübsches Nachschlagewerk darstellt. Red. [BB. 52.]

Die Absorption. Gesammelte Abhandlungen über Kolloide und Absorption von J. M. van Bemmelen, emer. Professor der Universität Leiden. Mit Unterstützung des Vf. neu herausgegeben von Dr. W. Ostwald, Privatdozent an der Universität Leipzig. Mit dem Bilde des Vf., seiner Biographie und zahlreichen Figuren. Dresden 1910. Verlag von Theodor Steinkopf. Preis M 12,—; geb. M 13,50